Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19 | Bloomfield, Nebraska, Donnerstag Februar, 19 1914 | Nummer 18

Nick und Fritz Paper reisten letzten Dienstag Morgen geschäftshalber nach Omaha.

Emil Uehling reiste Sonnabend Morgen nach Omaha um seinen Vater zu besuchen.

Jacob Reibold reiste Mittwoch Morgen nach Carroll um sich dort nach einer Farm umzusehen.

Peter und Claus Eckmann versandten heute 2 Carload Vieh nnd eine Car Schweine nach Omaha.

Herr und Frau Ed Brasch reisten Donnerstag Morgen nach Laurel um dem Begräbnis ihrer Mutter beizuwohnen.

A. R. Claussen versandte an Mittwoch 7 Carload Vieh nach Omaha. Er am Freitag zurück und war sehr zu frieden mit dem Preis.

Justus Hennings und Frau Mathine jr haben die Pospishel's Futteryard übernommen. Jim wird es jetzt für kurze Zeit gemütlich nehmen.

Vorigen Sonntag wurde Hans Sass jr. im Elternhause von Dr. Leitz aus Sioux City wegen Blinddarmentzündung operiert. Die Operation nahm einen guten Verlauf.

John Fr Brus welcher 2 1-2 Meile von hier wohnt, wird am nächsten Montag, den 23 Feb. seine Auktion abhalten. Ausgezeichnetes Vieh Pferde und Schweine werden verkauft werden. Auch ist sein Maschinerie noch nen.

Herr J. D. Hansen von Mc Lean war gestern in der Stadt und sprach auch in unserer Office vor. Er läßt noch ein weiteres Jahr die Germania nach Deutschland zu seinen Verwandten reisen und sendet herzliche Grüße diesmal mit.

Herr John Decker und Frl. Nellie Gartner wurden am letzten Mittwoch Morgen in der hiesigen St. Andrews Kirche von Father McNamara ehelich verbunden. Die Trauzeugen waren Frl. Agnes Murphy von Wisner, und Walter Gartner. Sie traten am Mittwoch eine Hochzeitsreise nach Omaha und St. Louis an. Nach ihrer Rückkehr werden sie ihr schönes neue Haus im westlichen Teile des Stadt beziehen.

In Omaha wurden letzte Woche Montag County Schatzmeister Louis Eggert und Frl. Mabel Ellingson, beide von Center, von dem County-Richter in Douglas County verwählt. Die jungen Eheleute kehrten am Freitag nach Center zurück wo sie sich bereits häuslich niedergelassen haben. Möge ihnen ein recht glückliches Eheleben beschert sein, das ist der Wunch der Germania.

Mabie Baker und Bill (Butch) Horner wurden kürzlich in der deutschen luth. Kirche in Denver durch Pastor Bischop in die Rosenfesseln der Ehe geknüpft. Möge der Knoten nie locker werden. Wir gratulieren „Butch" daß er einen solch guten Fang getan hat, und Mable zu dem strebsamen jungen Mann, der es fertig brachte, sie zu erlangen.—Dies wiederlegt alle Gerüchte, welche von verschiedenen Personen in unbedachter Weise ausposaunt wurde. Ein jeder halte es vor seiner eigenen Tür rein.

Am letztin Freitag Abend konten wi mal wieder einer gemütliche Geburtstagfeier beiwohnen und unsere eintönige Beschäftigung an den Nagel hängen Es galt nämlich den Geburtstag de. Frau John Grohmann festlich zu begehen. Frau Grohmann kann bei solchen Gelegenheiten die ganze Gesellschaft in frölicher Erregung halten; ja selbst ihr kleiner Schoßhund hatte die Fröhlichkeit seiner Herrin in sich aufgenommen und biß einige der Gäste, welche in zu schnellem Tempo das Zimmer durcheilten, in die Fersen. In höflicher Weise haben wir unterlassen nach dem Alter der Frau Grogmann zu fragen und können darüber nichts weiter berichten, meinen aber die Zahlen 7 und 2 so gehört zu haben und schließen daraus, daß eine Zusammenstellung dieser beiden Zahlen richtig ist. Um 12 zerstreute sich die Gesellschaft nachdem in allen Regeln der Kunst musiziert, gesungen, gegessen, getrunken und „geklopft" war. Nächstes Jahr mehr.

Center.

Herr W. Loyte von Bloomfiel war letzten Mittwoch geschäftshalber in Center.

Sheriff Vlasnick brachte am Mittwoch Ed. Hammond, welcher sich schuldig bekannt hatte, einen Raubanfall in Bloomfield begangen zu haben, nach Lincoln ins Zuchthaus.

Wm. v. Rentzel und Ralph Cornish haben letzten Sonnabend eine Carload Schweine verschickt.

G. v. Grabawski und Wm. v. Rentzell befinden sich in Springfield, Missouri, wo die Schwester des ersteen schwer erkrankt danieder liegt.

Professor Stinson und Familie, welche 7 Wochen wegen Blattern unter Quarrantäne gehalten wurden, sind letzten Freitag herausgelassen. Die Schule wurde Montag wieder eröffnet.

Frau Fred Kyriss Sr. welche süd von Center wohnte, ist letzten Sonnabend Abend gestorben und wurde auf dem Bazile Friehofe beigesetzt. Unse Beileid.

Chris Wulf von Columbia Township und Phillip Doerr jr. befanden sich am Montag in Center und erlangte letzerer vom Countyrichter ein Dokument welches unserm Freund Chris angeblich den Titel Schwiegervater einbringen wird.

Emil Grabowski verzog diese Woch nach Tripp County, Süd-Dakota, wo er seinen dauernden Wohnsitz aufgenommen hat. Seine Gattin welche einige Tage bei Angehörigen in Winnetoon verweilen wird, wird in kurzer Zeit ebenfalls die Reise nach der neuen Heimat antreten.

Während der vertagten Sitzung des Distriktgerichts wurde Ed. Hammond, welcher sich des Raubanfalls schuldig bekannte, von Richter Welch zur Zuchthausstrafe verdonnert. Seine Strafzeit wurde dem Gutachten des "Board of Pardons" überlassen, jedoch ist dieselbe nicht weniger als zwei und nicht länger als 15 Jahre.

Die Klage Chas. F. McLain gegen den Kontrakter Rustand, welchet letzten Sommer in der Stadt Bloomfield das Ableitungs-System einführte, ist friedlich geschlichtet und von dem Gerichtskalender gestrichen. Unsere Leser werden sich erinnern daß der Kläger McLain, ein Handelsreisender, letzten Sommer nahe Manke Bauholzhandlung in den Graben stürzte, welcher unvollendet war und über Nacht offen stand Obwohl McLain behauptete er habe schwere Verletzungen davon getragen, waren keine äußerliche Anzeichen davon wahrnehmbar und schien es dem Publikum als wollte er den Vorfall pekuniär ausnützen, daß derselbe irgen welche Entschädigung von dem Kontraktor Rustand erhielt ist kaum glaublich.

Osmond.

Es ist lange her, daß ich an die Germania geschrieben habe, aber ich bin ein Invalid ohne Pension geworden. Im December wurde mir der Mittelfinger der linken Hand in Sioux City abgeschnitten, kam wieder zurück und war eine Woche zu Hause, als Blutvergiftung einsetzte und ich wieder nach Sioux City mußte und war einen Monat im Hospital. Es geht jetzt einigermaßen.

Unser alter Freund August Leienhagen ist noch immer auf der Krankenliste, wollen hoffen, daß er im Frühjahr mit den Vögeln wieder heraus kommt.

Mein alter Kriegskamerad J. Nicolelson ist schon seit 2 Wochen krank. Wünschen baldige Besserung.

Auch sollen hier die Blattern? bei verschiedenen Familien geherscht haben ist aber jetzt wieder in schönster Ordnung.

Ja. Freiden ist von hier nach Bloomfield verzogen; H. Berker hat seinen Geschäftsplatz gereutet und wird in kurzer Zeit dort einziehen.

Gus Marel hat sein Eisenwarengeschäft an seinen Sohn Will und seinen langjährigen Clerk J. Schilling verkauft. Was Bull jetzt machen will, ist noch nicht ausgefunden.

Forts. in der 5. Spalte

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von

Saunders-Westrand Company

Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	75
Korn (neues)	53
Hafer	29
Roggen	48
Gerste	39
Flachs	1.25
Schweine	7.80
Butter	20
Eier	23
Kartoffeln	00

Creighton Rundschau.

Hört ihr die Glöcklein klingen? bim bam bum, hört ihr sie klingen nah, bim bam!— Unsere freundlichen Leser müssen nun nicht gleich denken, daß der allerwelts Professor anfängt zu bummen, o nein, es sind Hochzeitsglocken die da läuten contributibus per la Ameribus, verstandebus. Eine große Doppelhochzeit findet am Mitwoch bei Herrn Leonard Doerr statt. Die eine der Töchter heiratet Diedrich Müller zweitältester Sohn von unserem alten Freund Otto Müller, die andere einen liebenswürdigen jungen Mann aus Iowa. Daß den jungen Leuten, sowie der ganzen Doerr und Müller Familien die herlichsten Segenswünsche von der ganzen Nachbar- und Bekanntschaft, sowie auch von dem Personal und Lesern der Bloomfield Germania dargebracht werden, ist nicht zu bezweifeln, da alle in großer Achtung stehen. Dös tun mir aber a, sagt der Knödel-Sepp, denn er muaß jo a hin

Und nun auch noch der Christ Sonders der hat sich seine Jennie Hart auch eidlich heimgeholt; diese beiden jungen Leute, welche hier lange bekannt und sehr geachtet waren, wurden am 12. d. M. in Fremont, wo beide eine Stellung hatten, getraut. Sie begleiteten ihre verstorbene Schwester und Schwägerin, Frl. Ella Hart nach Creighton, wo sie von dort nach dem Bazile Friedhofe gebracht und begraben wurde.

Herr Otto Stroberger, welcher die neue Garage baut, hat die frühere Jake Copland Residenz gekauft und wird am 1. März zur Stadt ziehen um sich gänzlich dem Auto-Geschäft zu widmen. Seine neue Garage ist bereits unter Dach und die Arbeiten schreiten rüstig vorwärts.

Während ick nun so jemütlich sitze und die jungen heiratslustigen Leite in mein Geschreibe viel Jlück und Segen wünsche, kickt mir die Lizzie wasch mein Alte isch über die Schulter un sagt na du olle verliebte Bolle, du möchtest dat och woll noch mal durchmachen, de du von den ollen Amor schreibst, unnerstehst dir det, denn kannst de dir man deine Quadrat-Latschen schmieren, undet weeste wat det meent, und dabei gab se mir en K.— nicht etwa een Kuß, wie der freundliche Leser denkt, ach—nee — den krig— ick schon—hm, lange nicht mehr,—sondern een Koppknödel, jerade wie in Berlin,

Prof. Paul.

Columbia Lebensversicherung Co.

Fremont, Nebr.

Werte Herren:

Dankend habe ich den Check über $13.05 in Bezahlung für eine Forderung für zufälligen Schaden, angerichtet durch einen Splitter von der Einhüllung eines Motors, welcher mich ins Auge traf, von eurem Agenten, J. H. Grothe, erhalten.

Ich habe Versicherungen in verschiedenen Accident Companien und hatte Forderungen gegen diese, kann jedoch sagen, daß dieser Vergleich nicht allein zufrieden stellend, sondern auch zuverlässiger in jeder Beziehung, als ich von anderen Companien erhalten habe war.

Ich werde nicht fehl gehen wenn ich euch diese Columbia Life von Fremont empfehle.

Euer

P. B. Rall.

Bzahlte Lokal Notizen

Vergeßt nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde käuft.

Star Dray Line, Collier & Brons. Telephoniert No. A 49.

Dr. H. T. O'Conner, Zahnarzt, über Filters Laden.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt. Dr. Bleick

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgebt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopetka Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Decken nud Kniedecken zu Schleuderpreisen. Decken mit 20 per cent abzug. Kniedecken mit 30 pre cent Abzug. Nur für 10 Tage hält dieser Verkauf an. Mueting Harness Shop

Bringt uns eure Pferdegeschirre zum reparieren und oelen. Wir oelen Geschirre für $1.00 das Paar. Abts & Heires.

Claus Key beabsichtigt sein Haus nahe dem Opern haus billig zu verkaufen. Nachzufragen in der Germonia Office.

Eine große Auswahl in "Valentines bei Carl Steffens.

$8.50 kauft ein Jahr Mitgliederschaft von 96 Blue Records im Musik Store.

Felldecken zu $8.75 bis 12 00
Pluschdecken zu 5.00 bis $18.00
Eine volle Auswahl von Duck- und Wolldecken. Abts & Heires

Diesen Montag wurde die Stadt Schule wieder eröffnet, nachdem sie für 2 Wochen geschlossen war. Das Scharlachfieber scheint meistens verschwunden zu sein.

Oeffentlicher Verkauf.

Da ich von hier fortziehe, will ich auf meinem Plats, zwei und eine halbe Meile westlich von Bloomfield am

Montag, den 23. Febr.

um 10 Uhr vormittags anfangend folgende Sachen verkaufen:

6 Pferde 6

Schwarze Mähre, mit Fohlen, 13 Jr alt, Gw. 1400. Spann Mähren, 5 u. 7 Jr. alt, Gw. 3000. Grauer Wallach 11 Jr alt, Gw 1500. Braune 14 Jr alt Gw 1000. Ein Fohlen.

6 Stück Vieh 6

3 Milchkühe, bald frisch werdend. 2 Heifers, 1 und 2 Jr alt, Durham Bull, 2 Jr alt

22 Schweine 22

25 Zuchtsauen, gedeckt von einem Vollblut Poland China Eber, ein Poland China Eber 6 Stück Schweine.

3 Tonnen Heu, 20 Ton Stammern, 300 Bu Korn, 150 Hafer, 50 Bu gute Kartoffeln, Kochofen, Cream Separator, Ein Minute Waschmaschine

23 Du. Buff Orpington Hühner.

Maschinerie

Binder, Mäher, Feete Kornpflanzer mit 160 rods Draht Janesville Cultivator, Sämaschine, Disc, 3 Section Egge 16 ft., Hand Kultivator, Heurechen, Sterling Hande und Stapflug, Heuräck, 2 Wagen, Carriage, Buggy, Schlitten, Kartoffelausgraber, Barrelfurt galvanized Tank, 35 neue Fenzpfosten, 100 Pf. neuer Draht und verschiedene andere Sachen.

Alles fast neue Sachen.

Freilunch zur Mittagszeit

John F. Brus. Eigner.

R. F. Mueting, Auk.

W. H. Harm, Clerk.

Die Farmers Lumberyard welch letzten Herbst abbrannte, ist wieder aufgebaut und das Geschäft geht jetzt wieder seinen alten Gang.

Von nun an werde ich alle 2 Wochen dreimal einen Bericht einsenden. Schön Fritz, Dein Versprechen haben wir Uebrigens ist Schreiben eine leichte Beschäftigung und man tut sich die Hand auch nicht so leicht dabei weh. R.

Das Wandern ist des Müllers Lust. Aber wir wollen uns nach dem 1 März wiedersprechen, ob nicht auch noch andere von Wanderfieber ergriffen worden sind.

Der Frauenverein der ev. luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 26 Februar in der Residenz des Herrn Henry Volpp versammeln.

Der Jugendverein der Dreifaltigkeitsgemeinde überrumpelte am letzen Sonnabend sein Mitglied Elsa Siefken durch einen wohl gelungen Uberraschung, bei der schnell beliebt gewordene Orchester des Vereins mehrere Stücke aufspielte und die Beteiligung in ungezwungener Fröhlichkeit alle Abschiedsgedanken vergaßen — Denn unser Freund D. Siefken wird uns mit seiner Familie demnächst verlassen, um sein Pfeifchen künftig in Columbus zu rauchen. Obs ihm nicht noch leid sein wird?

Gestern Mittwoch, reichten Herr William Hild und Fräulein Lena Wood einander die Hand zum Bunde für Leben. Die Trauung wurde durch Pastor Rabe vollzogen. Als Trauzeugen waren Herr Geo. Hild und Fräulein Marta Wood zugegen. Der junge Ehemann ist ein Sohn des drei Meilen von der Stadt farmenden Herrn George Hild und Frau Margarete geb. Schumann und seine Lebensgefährtin ist die älteste Tochter des 5 Meilen westlich von Bloomfield wohnenden Herrn Al Wood und Frau Christina geb. Lge. Das glückliche Paar, gedenkt sich in die Liste der Landwirte Bloomfields einzutragen.

Sen. Bacon gestorben

Vorsitzer des Komitees für Auswärtige Beziehungen.

Ein erfahrener Staatsmann.

Washington, 14. Febr. Heute starb hier in seiner Wohnung ganz plötzlich Bundessenator Augustus Octavius Bacon, der bereits viermal zum Vertreter seines Staates Georgia im Bundessenat gewählt worden ist. Der Verstorbene war Vorsitzer des Senatskomitees für Auswärtige Beziehungen und stand als solcher dem Präsidenten sehr nahe. Bacon war am 20. Oktober 1839 in Bryan County, Ga., geboren, absolvierte die Universität von Georgia, wo er Jura studierte, im Jahre 1860. In der konföderierten Armee machte er den Bürgerkrieg mit und begann gleich dem Bürgerkriege seine Praxis als Anwalt. Bald wandte er sich der Politik zu, wurde im Jahre 1880 zum Vorsitzenden der Staatskonvention von Georgia gewählt, und war im Jahre 1884 einer der Delegaten von Georgia zu der demokratischen Nationalkonvention, die in Chicago abgehalten wurde. Nachdem der Verstorbene 14 Jahre der Staatslegislatur von Georgia als Mitglied angehört hatte, wurde er im Jahre 1894 zum Bundessenator erwählt Bacon war der erste Bundessenator, der durch allgemeine Volksstimmung im Jahre 1913 in seinem Staat gewählt wurde.

Heute wurde hier behauptet, daß Senator William J. Stone von Missouri als Nachfolger Bacons Vorsitzer des Senatskomitees für auswärtige Beziehungen werden wird.

Der Bundessenat war heute gerade in Sitzung, als die Nachricht von dem Ableben Bacons eintraf. Es trat sofort Vertagung ein. Auch das Abgeordnetenhaus vertagte sich anläßlich des Ableben des Bundessenators. Wenn die Familie des Verstorbenen ihre Zustimmung dazu gibt, wird das Begräbnis des verstorbenen Senators vom Sitzungssaale des Senats aus gehalten werden. Als Todesursache wird Herzlähmung angegeben.

Ein großes Heer.

Die Beschäftigungslosen in Berlin.

Ihre Zahl wächst.

Die zurzeit herrschende strenge Winterkälte, die viele Arbeiten unmöglich macht, hat eine große Not unter den Beschäftigungslosen zur Folge gehabt, daß die Behörden gezwungen sind, einzuschreiten. Spielbank - Skandal im ungarischen Abgeordnetenhause aufs neue aufs Tapet gebracht. — Graf Tisza beantwortet die Interpellation. — Aktiengesellschaft mit dreißig Millionen Kapital. — Oesterreichischer Kreditanstalt kauft Metallwarenfabrik. — Filiale für Deutsche Bank.

Berlin, 14. Febr. Das große Heer der hiesigen Arbeitslosen wächst infolge der herrschenden strengen Winterkälte, die alle Bau- und Erdarbeiten unmöglich macht, stetig weiter und die Not unter den Beschäftigungslosen gestaltet sich so groß, daß eine Hilfsaktion der Behörden notwendig geworden ist. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern, 300,000 Mark zur Unterstützung der Notleidenden zu bewilligen und dieser Schritt wird jedenfalls vom Magistrat rasch sanktioniert werden. Vorläufig werden jedoch nur Familienväter unterstützt. Diese sollen, solange die Bewilligung reicht, je nach der Zahl ihrer Kinder, bis zu vierzig Mark monatlich erhalten. Auch sind Notstandsarbeiten geplant, die in Angriff genommen werden sollen, sobald die Witterung dies erlaubt und die nötigen Mittel flüssig gemacht werden können.

Budapest, 14. Febr. Der viel erwähnte Spielbankskandal kam gestern im ungarischen Abgeordnetenhause auf dem Wege einer Interpellation wieder auf's Tapet. Ministerpräsident Graf Tisza beantwortete die Interpellation und gab einigen Aufschluß darüber, in welche Taschen die Summen, welche für die von ihm selbst rückgängig gemachte Konzession der Spielbank auf der Margareteninsel gezahlt wurden, gewandert seien.

Nach den Angaben des Premiers erhielten der ehemalige Minister Kristoffy 350,000 Kronen, die früheren Abgeordneten Kornitz und Horansky je 50,000 Kronen, Norbay 150,000. Für Preßzwecke wurde eine halbe Million geopfert. Davon entfielen auf österreichische Blätter 176,000 Kronen, auf Budapester 280,000 Kronen. Der „Budapesti Hirlap" empfing allein 21,000 Kronen. Einzelnen Journalisten flossen 40,000 Kronen zu.

Graf Tisza fügte hinzu, daß das ganze belastende Material dem Strafrichter überantwortet worden sei.

Die oppositionellen Zeitungen stellen im Anschluß an die Mitteilungen des Ministerpräsidenten das Verlangen, daß alle Namen der an dem Skandal beteiligten Blätter und individuellen Journalisten veröffentlicht werden. Zugleich fordern sie ein Vorgehen des Journalisten-Vereins.

Berlin, 14. Febr. Aus Wien wird gemeldet, daß die Oesterreichische Kreditanstalt die riesige Metallwarenfabrik von A. Prupp in Berndorf in eine Aktiengesellschaft verwandelt. Das Kapital des Unternehmens wird dreißig Millionen Kronen betragen und soll weiter erhöht werden, wenn der Geschäftsgang eine Vergrößerung der Anlagen rechtfertigt.

Berlin, 14. Febr. Die Deutsche Bank hat ihr Feld abermals erweitert. Gestern erfolgte die Ankündigung, daß die große Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld als Tochterinstitut aufgenommen und zu diesem Zwecke ihr Aktienkapital um 250,000 Mark vermehrt hat.

Vom Auslande.

— **Verhaftet wurde**, wie aus Aschaffenburg mitgeteilt wird, der Rechner der Darlehnskasse Karbach bei Marktheidenfeld, in dessen Kasse ein Fehlbetrag von 25,000 Mark festgestellt worden ist.

— **Der zahnärztliche Preis** für das Jahr 1913 wurde Dr. Theodor Gifert (Berlin) und Rudolf Wölker (Hamburg) zuerkannt. Er beträgt je 1000 M. Im ganzen waren Arbeiten von 23 Bewerbern eingelaufen.